

Fettschichtdickenmessgerät



Für eine sichere und sachgerechte Anwendung, Gebrauchsanleitung und weitere produktbegleitende Unterlagen aufmerksam lesen, an Endnutzer übergeben und bis zur Produktentsorgung aufbewahren.

Einführung

Die ACO Passavant GmbH (nachstehend ACO genannt) dankt für Ihr Vertrauen und übergibt Ihnen ein Produkt, das auf dem Stand der Technik ist und vor der Auslieferung im Rahmen der Qualitätskontrollen auf den ordnungsgemäßen Zustand geprüft wurde.



Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können, je nach Ausführung des Produktes und der Einbausituation, abweichen.

ACO Service

Für weitere Informationen zum Fettschichtdickenmessgerät, Ersatzteilbestellungen und Serviceleistungen, steht der ACO Service gern zur Verfügung.

ACO Service	Tel.: + 49 36965 819-444
Im Gewerbepark 11c	Fax: + 49 36965 819-367
36466 Dermbach	service@aco.com

Gewährleistung

Informationen zur Gewährleistung, siehe „Allgemeine Geschäftsbedingungen“,
 <http://www.aco-haustechnik.de/agb>

Verwendete Zeichen

Bestimmte Informationen sind in dieser Montageanleitung wie folgt gekennzeichnet:



Tipps und zusätzliche Informationen, die das Arbeiten erleichtern

■ Aufzählungszeichen

→ Auszuführende Handlungsschritte in vorgegebener Reihenfolge

 Verweise zu weiterführenden Informationen in dieser Montageanleitung und anderen Dokumenten

Inhaltsverzeichnis

1	Zu Ihrer Sicherheit	4
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	4
1.2	Qualifikation von Personen.....	4
1.3	Persönliche Schutzausrüstungen.....	5
1.4	Warnhinweise.....	5
1.5	Grundsätzliches Gefährdungs-Potenzial.....	5
1.5.1	Thermische Gefährdungen.....	5
1.5.2	Elektrische Gefährdungen.....	6
1.6	Lagerung und Transport.....	6
1.7	Außerbetriebnahme und Entsorgung.....	6
1.8	Verantwortung des Eigentümers.....	6
2	Produktbeschreibung	7
2.1	Produktmerkmale.....	7
2.2	Ausstattung.....	8
2.3	Auswertegerät.....	9
2.4	Funktionsprinzip.....	11
2.5	Produktidentifikation (Typenschild).....	12
3	Installation	13
3.1	Einbau und Montage.....	13
3.2	Elektroinstallation.....	15
3.2.1	Anschlüsse des Auswertegeräts.....	15
3.2.2	Steuerleitung ZLT in dem Auswertegerät anschließen.....	16
3.2.3	Schukosteckdose installieren und an Stromversorgung anbinden.....	16
4	Betrieb	17
4.1	Erstinbetriebnahme.....	17
4.2	Betrieb.....	18
5	Regelmäßige Prüfung und Wartung	19
5.1	Eigenkontrolle.....	19
5.2	Jährliche Wartung.....	19
6	Störungsbehebung	20
6.2.1	Einstellung der Schaltpunkte.....	20
6.2.2	Störung.....	21
7	Technische Daten	22
7.2.1	Auswertegerät.....	22
7.2.2	Klemmenplan des Auswertegeräts.....	23

1 Zu Ihrer Sicherheit



Sicherheitshinweise vor Einbau und Betrieb des Fettschichtdickenmessgeräts lesen, um Personen- und Sachschäden auszuschließen.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Fettschichtdickenmessgerät ist für den Einbau in die Fettabscheider LipuJet-P und LipuJet-S.

Es dient zur Anzeige von einer Vormeldemenge (je nach Nenngröße ca. 60 - 80 % der maximalen Fettspeichermenge) bzw. 100 % der maximalen Fettschichtdicke im Fettabscheider.

Voraussetzung ist unter anderem die korrekte, individuelle Höheneinstellung,  Kap. 3.1 „Einbau und Montage“.

Andere Einsatz- und Verwendungsmöglichkeiten, sowie Veränderungen sind nicht erlaubt.

Der Einbau nicht zugelassener Teile beeinträchtigt die Sicherheit und schließt eine Gewährleistung durch ACO aus. Bei Austausch ausschließlich Originalteile von ACO oder von ACO freigegebene Ersatzteile verwenden.

1.2 Qualifikation von Personen

Tätigkeiten	Person	Kenntnisse
Einbau und Montage	Fachkräfte	Sanitär und Elektroinstallation
Elektroinstallation	Elektrofachkraft	Elektrische Anschlüsse dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden
Inbetriebnahme, Betrieb, Betriebsüberwachung	Eigentümer, Betreiber	Keine spezifischen Voraussetzungen
Wartung, Störungsbeseitigung	Fachkräfte	Spezifische Kenntnisse zur Wert- und Funktionserhaltung des Produkts
Entsorgung	Fachkräfte	Sachgerechte und umweltschonende Entsorgung von Materialien und Stoffen, Kenntnisse über Wiederverwertung

1.3 Persönliche Schutzausrüstungen

Persönliche Schutzausrüstungen sind dem Personal zur Verfügung zu stellen und die Benutzung ist durch Aufsichtspersonen zu kontrollieren.

Gebotszeichen	Bedeutung
	Schutzhandschuhe schützen die Hände vor leichten Quetschungen, Schnittverletzungen, Verunreinigungen, Infektionen (feuchtigkeitsdichte Schutzhandschuhe) und heißen Oberflächen.

1.4 Warnhinweise

In der Gebrauchsanleitung sind Warnhinweise durch folgende Warnzeichen und Signalworte gekennzeichnet.

Warnzeichen und Signalwort		Bedeutung	
	GEFAHR	Personenschäden	Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.
	WARNUNG		Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.
	VORSICHT		Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.
	ACHTUNG	Sachschäden	Gefährdung, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine Beschädigung von Produkten und deren Funktionen oder einer Sache in der Umgebung zur Folge haben kann.

1.5 Grundsätzliches Gefährdungs-Potenzial

1.5.1 Thermische Gefährdungen

Die Sensoren am Messstab sind beheizt und erreichen eine Betriebstemperatur von 75 °C. Auch mehrere Minuten nach Trennung der Netzspannung kann der Messstab noch heiß sein. Schutzausrüstung tragen,  Kap. 1.3 „Persönliche Schutzausrüstungen“.

1.5.2 Elektrische Gefährdungen

- Der elektrische Anschluss muss von einem Fachbetrieb nach den gültigen VDE-Vorschriften erfolgen.
- Durch falsche Schrauben-Anzugsmomente an den Anschlussklemmen oder ungeeignetes Werkzeug kann die Klemme beschädigt werden, wodurch die Isolation oder die Kontaktgabe gestört ist. Schlecht angeschlossene Leitungen können sich im Betrieb wieder lösen und stellen ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar. Durch Übergangswiderstände an Klemmverbindungen entsteht eine erhöhte Wärmeentwicklung, die einen Brand verursachen kann. Falsch verdrahtete Anschlüsse können elektrische Bauteile zerstören und andere Schäden verursachen.
- Bei langen Anschlusslängen kann sich durch die kapazitive Belastung des Elektrodeneingangs die Einstellung des Potentiometers ändern. Die Einstellung ist daher gegebenenfalls nach Änderung der Leitungslänge von einem Fachbetrieb zu überprüfen.

1.6 Lagerung und Transport

ACHTUNG Bei Lagerung und Transport beachten:

- Anlagenteile in frostgeschützten Räumen lagern.
- Verpackung möglichst erst am Einbauort entfernen.

1.7 Außerbetriebnahme und Entsorgung

ACHTUNG Eine nicht ordnungsgemäße Entsorgung gefährdet die Umwelt. Regionale Entsorgungsvorschriften beachten.

- Anlagenteile bei der Außerbetriebnahme vollständig reinigen.
- Anlagenteile gemäß der Werkstoffzugehörigkeit trennen und der Wiederverwertung zuführen.
- Elektroteile dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

1.8 Verantwortung des Eigentümers

Sorgfaltspflichten im Verantwortungsbereich des Eigentümers bzw. Betreibers:

ACO empfiehlt ein Betriebstagebuch zu führen und Reparaturen usw. zu dokumentieren.

Betriebsüberwachung

- Kontrolle des bestimmungsgemäßen Betriebs,  Kap. 1.1 „Bestimmungsgemäße Verwendung“.
- Kontrolle der Betriebsbereitschaft des Fettschichtdickenmessgeräts am Auswertegerät.
- Durchführung der regelmäßigen Prüfungen und Wartung,  Kap. 5 „Regelmäßige Prüfung und Wartung“

2 Produktbeschreibung

2.1 Produktmerkmale

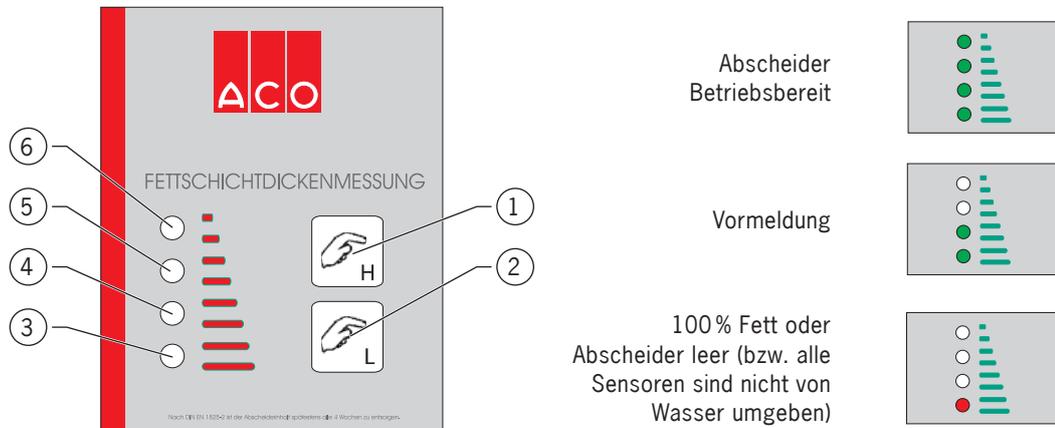
- Allgemein:
 - Zur elektronischen Messung der Fettschichtdicke
 - Geeignet für flüssige und/oder aushärtende Fette
 - Anschlussfertig
 - Geringer Montageaufwand
 - Montage am Deckel des Fettabscheiders
- Messstab:
 - Ø 30 mm
 - Gesamtlänge 1.000 mm
 - Winkelstecker mit vergossenem Anschlusskabel
 - 5 beheizte Sensoren mit einer Bezugs elektrode (Sensor)
 - Klemmverschraubung mit Rändelmutter und Dichtung, zum Justieren der Messtiefe
- Auswertegerät:
 - Betriebsspannung: 230 VAC/5 VA maximal
 - Abmessungen: 100 x 100 x 60 (B x H x T) in mm
 - Schutzart IP 54
 - Steckerfertig, 3 m Anschlusskabel mit Schuko stecker (230 V)
 - Entstörung: Schließer mittels Varistor VZ 05/390 V
 - Leistung: ca. 12 W
 - Impedanz-Schalt punkt: 15-80 kOhm, über einzelne Potentiometer justierbar
 - Messspannung: maximal 5 V_{ss}
 - Messstrom: < 250 µA
 - Potentialfreie Betriebsmeldung Vormeldung und 100 %

2.2 Ausstattung

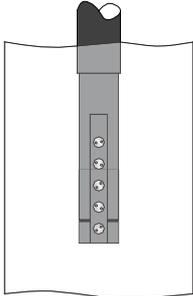


- | | |
|--|------------------------|
| 1 = Winkelstecker mit vergossenem Anschlusskabel | 6 = Klemmverschraubung |
| 2 = Auswertegerät | 7 = Dichtung |
| 3 = Anschlusskabel mit Schukostecker 230V | 8 = beheizte Sensoren |
| 4 = Messstab | 9 = Bezugselektrode |
| 5 = Rändelmutter | |

2.3 Auswertegerät



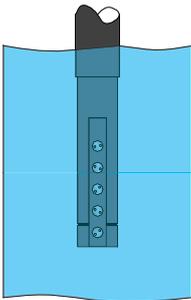
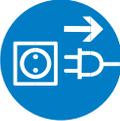
Prüftasten

Taste	Voraussetzung	Anzeige	Bedienung
1 	 Sensoren befinden sich an der Luft, Relais sind nicht angezogen.	Vormeldung	Durch Drücken der Prüftaste kann der Zustand „Vormeldung“ schon vor dem Erreichen durch die Fettschicht simuliert werden und an der ZLT getestet werden.
2 		100 % Fett	Durch Drücken der Prüftaste kann der Zustand „100 % Fett“ schon vor dem Erreichen durch die Fettschicht simuliert werden und an der ZLT getestet werden.

Anzeigen

LED	Sensor am Messstab	Anzeige	Bedeutung
3	4. von oben		Sensor ist mit Wasser bedeckt bzw. Fettschichtdickenmessgerät in Betrieb
			<ul style="list-style-type: none"> ■ Sensor ist mit Fett bedeckt ■ Sensor ist von Luft umgeben
4	3. von oben		<ul style="list-style-type: none"> ■ Sensor ist mit Fett bedeckt ■ Sensor ist von Luft umgeben
			Sensor ist mit Wasser bedeckt
5	2. von oben		<ul style="list-style-type: none"> ■ Sensor ist mit Fett bedeckt ■ Sensor ist von Luft umgeben
			Sensor ist mit Wasser bedeckt
6	1. von oben		<ul style="list-style-type: none"> ■ Sensor ist mit Fett bedeckt ■ Sensor ist von Luft umgeben
			Sensor ist mit Wasser bedeckt

Optionale Prüfung

Stecker	Voraussetzung	Anzeige	Bedienung
 	 Sensoren sind von Wasser umgeben.	Vormeldung	Zur Überprüfung der an die GLT/ZLT angeschlossenen Relais, bitte das Auswertegerät stromlos schalten. (Stecker ziehen und wieder einstecken). Hierdurch kann die Funktionalität der GLT/ZLT noch vor dem realen Erreichen der Anzeigewerte „Vormeldung“ und „100 % Fett“ simuliert werden.
 		100 % Fett	Zur Überprüfung der an die GLT/ZLT angeschlossenen Relais, bitte das Auswertegerät stromlos schalten. (Stecker ziehen und wieder einstecken). Hierdurch kann die Funktionalität der GLT/ZLT noch vor dem realen Erreichen der Anzeigewerte „Vormeldung“ und „100 % Fett“ simuliert werden.

2.4 Funktionsprinzip

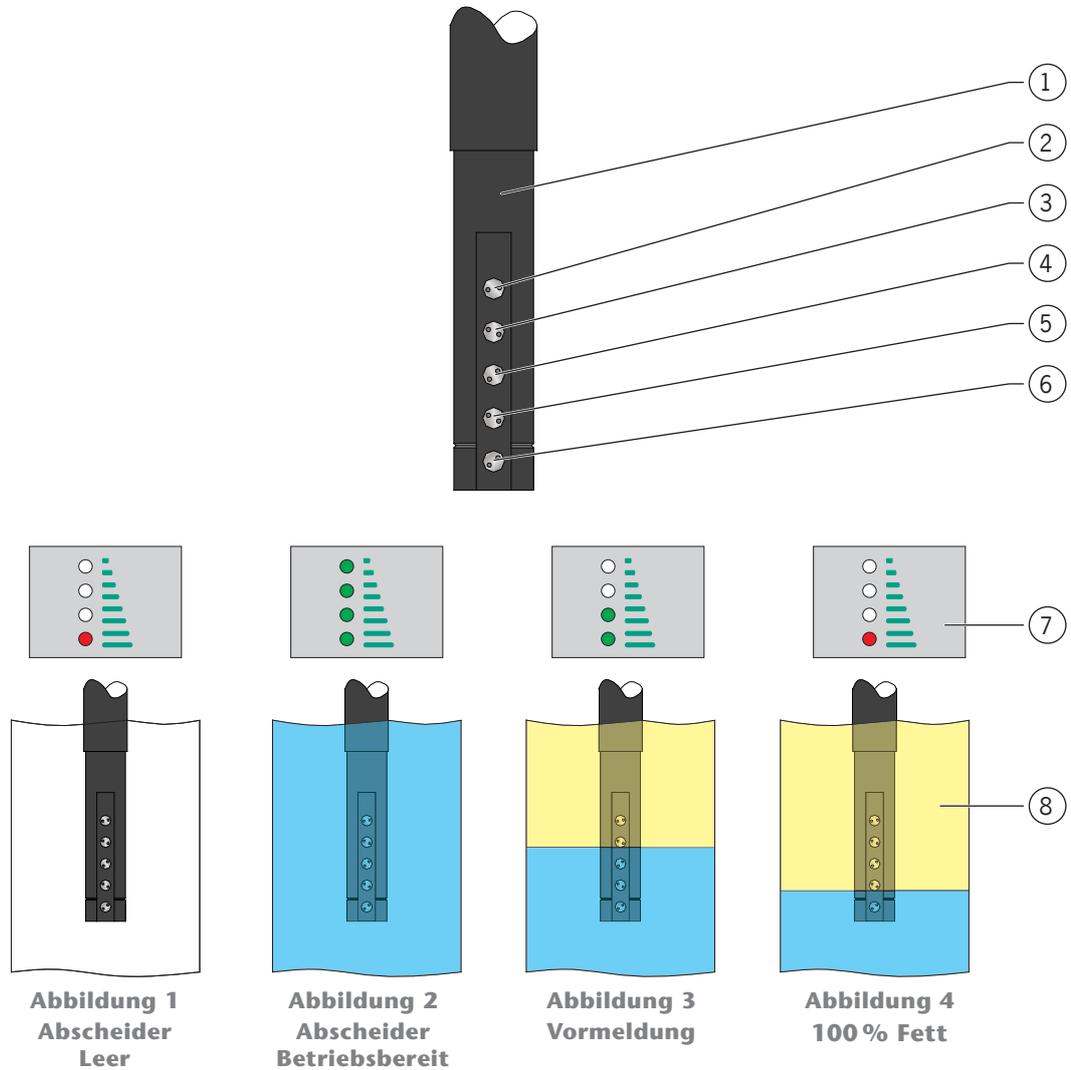


Abbildung: Schemadarstellung Funktionsprinzip

1 = Messstab
2 = Sensor 1
3 = Sensor 2
4 = Sensor 3

5 = Sensor 4
6 = Bezugssensor (Bezugselektrode)
7 = Anzeigen-Ausschnitt des Auswertegeräts
8 = Zustände im Fettabscheider

Am unteren Ende des Messstabes (1) sind 5 beheizte Sensoren (2 – 6) angeordnet.

Eine Temperatur von ca. 75 °C ermöglicht auch bei aushärtenden Fetten ein einwandfreies Messergebnis.

Die Sensoren (2-5) werten das anliegende Medium (Luft, Wasser oder Fett) aus und geben den Wert an das Auswertegerät zur Anzeige. Der Sensor (6) dient als Bezugselektrode.

Fettabscheider „Leer“ (📖 Abbildung 1):

Die 4. LED von oben an dem Auswertegerät (7) leuchtet rot.

Der Sensor 4 (5) ist von Luft umgeben (z. B.: Geräte-Test oder bei eingeschaltetem Auswertegerät während einer Inhaltsentsorgung des Fettabscheiders).

Fettabscheider „Betriebsbereit“ (📖 Abbildung 2):

Die 4 LED`s an dem Auswertegerät (7) leuchten grün.

Die Sensoren 1-4 (2-5) sind von Wasser umgeben (z. B.: Erst- oder Wiederinbetriebnahme des Fettabscheiders bei eingeschaltetem Auswertegerät).

Fettabscheider „Vormeldung“ (📖 Abbildung 3):

Die 3. und 4. LED von oben an dem Auswertegerät (7) leuchten grün.

Die Fettschicht im Fettabscheider baut sich von oben nach unten auf. Sind die Sensoren 1 und 2 (2 + 3) ganz von Fett bedeckt ist die Vormeldemenge (je nach Nenngröße ca. 60 - 80 % der maximalen Fettspeichermenge) erreicht und ein Entsorger ist mit der Entsorgung des Fettabscheiderinhalts zu beauftragen.

Fettabscheider „100% Fettfüllung“ (📖 Abbildung 4):

Die 4. LED von oben an dem Auswertegerät (7) leuchtet rot.

Die Fettschicht im Fettabscheider baut sich weiter nach unten auf. Ist der Sensor 4 (5) ganz von Fett bedeckt ist die Gesamtspeichermenge an Fett erreicht und eine Entsorgung des Fettabscheiderinhalts muss sofort durchgeführt werden.

2.5 Produktidentifikation (Typenschild)

Das Typenschild (Klebeschild) ist seitlich an dem Auswertegerät angebracht. Daten sind von dort zu übernehmen und für Informationen und Anfragen jeglicher Art bereitzuhalten..

3 Installation

ACHTUNG Erforderliche Qualifikation des Personals sicherstellen,  Kap. 1.2 „Qualifikation von Personen“.

3.1 Einbau und Montage

ACHTUNG

- Vor dem Einbau ist der Fettabscheider gründlich zu entleeren und zu reinigen.
- Sensoren des Messstabs müssen nach der Montage in Richtung des HD-Orbitalreinigungskopfes bzw. in Richtung Mitte der Wartungsöffnung zeigen (Grund: effektive Sensorenreinigung),  Abbildung A bzw. B/unten.

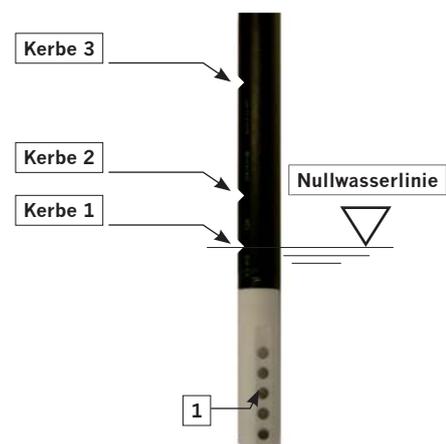
Die ACO Fettabscheider werden mit Montageöffnung für das Fettschichtdickenmessgerät geliefert. Die Montageöffnung (am Beispiel LipuJet-P-R) ist am Behälterdeckel angeordnet und hat einen Gewindeanschluss M40x1,5.



ACHTUNG

Gemäß dem Typ des Fettabscheiders:
Kerbe 1, 2 oder 3 steht nach der Montage auf der Höhe der Nullwasserlinie (=Ruhewasserspiegel, Wasser steht bis Rohrsohle Auslauf bzw. Überlaufkante).

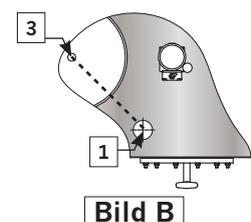
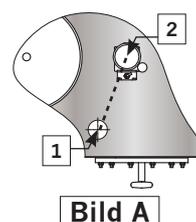
Ausnahme LipuJet-PR NS 22,5:
Unterkante Messstab steht nach der Montage 430 mm unter der Nullwasserlinie.



ACHTUNG

Abscheider mit Hochdruckinnenreinigung /
Bild A: Sensoren (1) zeigen in Richtung des HD-Orbitalreinigungskopfes (2)

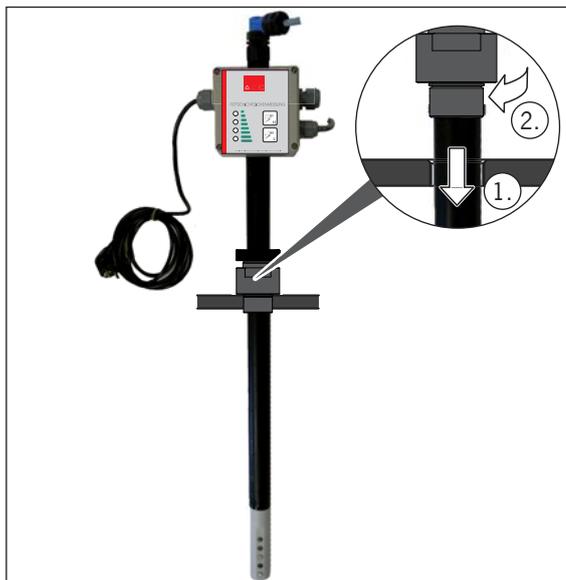
Abscheider ohne Hochdruckinnenreinigung /
Bild B: Sensoren (1) zeigen in Richtung einer Wartungsöffnung (2).



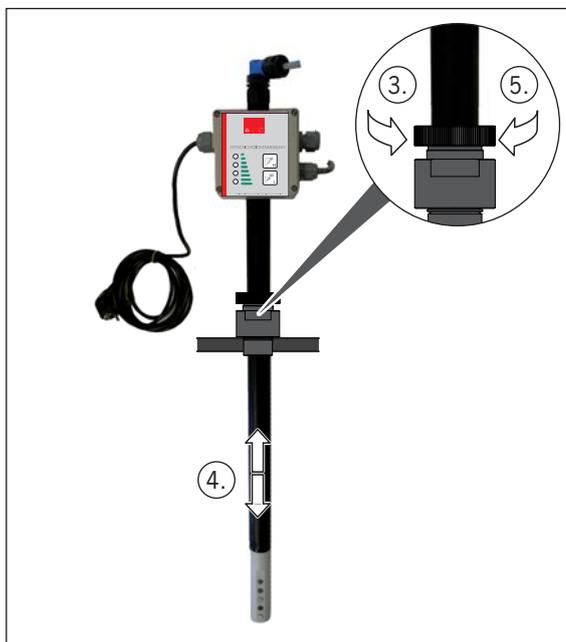
ACHTUNG

Bei Einbau in LipuJet-P-R NS 10 + 15 sollte und in NS 22,5 ist das Auswertegerät an der Wand bzw. seitlich am Behälter zu montieren. Kabelverbindung mit Kabeltyp UNITRONIC LiYCY 8x0,5mm² herstellen und dabei eine maximale Länge von 3m nicht überschreiten.

- Verschlussstopfen aus der Montageöffnung demontieren.
- Messstab durch Montageöffnung stecken (1).
- Schraubverbindung herstellen und handfest anziehen (2).



- Rändelmutter der Klemmverschraubung lösen (3).
- Messstab auf „Kerbe“ gemäß Typ und der Nenngröße des Fettabscheiders einstellen (4).
- Rändelmutter der Klemmverschraubung wieder handfest anziehen (5).



Fettabscheider Typ/NS
(Nenngröße)/Kerbe Nr.:

Fettabscheider Typ	NS	Kerbe Nr.
LipuJet-P-O LipuJet-S-O	1 - 4	1
LipuJet-P-O LipuJet-S-O	5 - 10	2
LipuJet-P-R LipuJet-S-R	2 - 4	2
LipuJet-S-R	7 - 10	2
LipuJet-S-R	15 + 20	3
LipuJet-P-R	5,5 + 7	1
LipuJet-P-R	8,5 + 10	2
LipuJet-P-R	15	2
LipuJet-P-R	20	3

3.2 Elektroinstallation



WARNUNG

Stromschlaggefahr bei unsachgemäßer Elektroinstallation

- Das Auswertegerät darf erst nach Abschluss der Einbauarbeiten und Elektroinstallation an die Stromversorgung angeschlossen werden.
- Elektrische Anschlüsse dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Die Spannungsversorgung ist gemäß den Vorschriften des örtlichen Energieversorgers auszuführen. Insbesondere ist auf geforderte Schutzmaßnahmen sowie auf Leitungsquerschnitte und den Potentialausgleich zu achten.



Der Netzspannungsanschluss ist durch einen Varistor 390V vor Überspannung geschützt.

3.2.1 Anschlüsse des Auswertegeräts



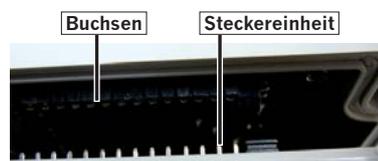
- 1 = Anschluss Steuerleitung ZLT (zentrale Leittechnik) bzw. GLT (Gebäudeleittechnik)
 2 = Anschlusskabel Messstab

- 3 = Anschlusskabel (10m lang) mit Schukostecker 230V

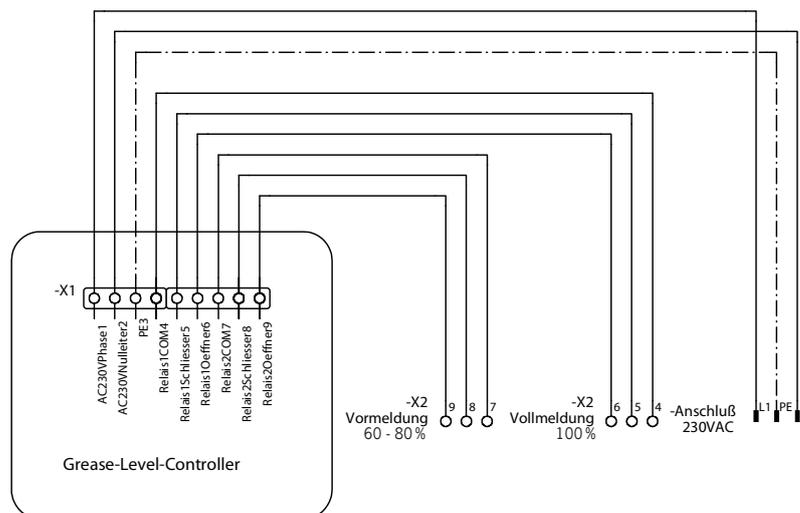
3.2.2 Steuerleitung ZLT in dem Auswertegerät anschließen

ACHTUNG

- Die Schließer/Öffner (2 Relais) mit potentialfreien Wechselkontakten dienen zur Ansteuerung von Meldungen (ZLT). Der Schließer kann mit 230V/5 A AC belastet werden und ist mit einem Varistor entstört. Der Öffner ist bis 230V/2 A belastbar.
- Als Verbindungskabel (Steuerleitung) ist 7 x 0,5 mm² zu verwenden.
- Die Absicherung des Lastkreises muss gegebenenfalls extern über eine Sicherung erfolgen (maximal 5 A Schließer, 2 A Öffner). Zum Schalten höherer Ströme sind entsprechende Schaltelemente zu benutzen.
- Beim Schließen des Deckels des Auswertegeräts ist unbedingt darauf zu achten, dass die Buchsen und Steckereinheit richtig ineinander greift!



- Steuerleitung bis in den Klemmenraum des Auswertegeräts verlegen und gemäß dem nachstehenden Anschlussplan anklemmen:



3.2.3 Schukosteckdose installieren und an Stromversorgung anbinden

Anforderungen:

- Überflutungssicherer Montageort in der Nähe des Auswertegeräts (Anschlusskabel des Auswertegeräts 10 m)
 - Platzbedarf gemäß Herstellerangaben
 - Anschlusswert 100-240 VAC _ 50/60 Hz _ maximal 25 W
 - Netzseitige Absicherung maximal 16 A (träge) bzw. gemäß Vorortbedingungen
- Schukosteckdose gemäß Angaben des Herstellers installieren.

4 Betrieb



VORSICHT

Verbrennungen der Haut

- Sensoren am Messstab erreichen eine Betriebstemperatur von 75 °C.
- Sensoren vor Berührung abkühlen lassen.
- Schutzausrüstungen tragen,  Kap. 1.3 „Persönliche Schutzausrüstungen“.

Infektionsgefahr bei Kontakt mit Abwasser

- Schutzausrüstungen tragen,  Kap. 1.3 „Persönliche Schutzausrüstungen“.

4.1 Erstinbetriebnahme



Die Inbetriebnahme sollte dokumentiert werden.

Voraussetzungen:

- Alle Installationsarbeiten wurden abgeschlossen
 - Fettabscheider wurde gereinigt und mit einer Wasservorlage befüllt.
- Auswertegerät mit der Stromversorgung verbinden:
- 4. LED von oben leuchtet grün (4. Sensor von oben am Messstab ist mit Wasser bedeckt) und signalisiert die Betriebsbereitschaft des Fettschichtdickenmessgeräts.

Fettschichtdickenmessgerät ist betriebsbereit, Zufluss von Abwasser in den Fettabscheider kann erfolgen.

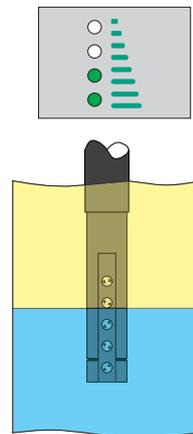
4.2 Betrieb

ACHTUNG

- Das Fettschichtdickenmessgerät darf nur bestimmungsgemäß betrieben werden,  Kap. 1.1 „Bestimmungsgemäße Verwendung“.
- Bei der Entleerung des Fettabscheiders sind die Sensoren am Messstab unbedingt zu reinigen.

Das Fettschichtdickenmessgerät funktioniert automatisch. Erforderliche Arbeiten für den Betreiber während des Betriebs beschränken sich auf die wöchentliche Beobachtung der Anzeigen an dem Auswertegerät, im Einzelnen:

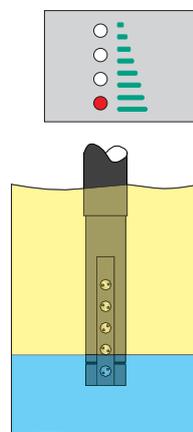
Vormeldung erreicht



3. und 4. LED von oben an dem Auswertegerät leuchten grün:

→ Entsorgungsunternehmen mit der Entleerung des Fettabscheiders beauftragen

100% der maximalen Fettspeichermenge erreicht



4. LED von oben an dem Auswertegerät leuchtet rot:

→ Entleerung des Fettabscheiders durchführen.

5 Regelmäßige Prüfung und Wartung

ACO empfiehlt den Abschluss eines Wartungsvertrags. Damit ist die fachgerechte und termingerechte Durchführung der Wartungen gewährleistet,  Einführung „ACO Service“.

Erforderliche Qualifikationen für Prüfung und Wartung,  Kap. 1.2 „Qualifikation von Personen“.

Prüfungen, Wartungen und Prüfergebnisse im Betriebstagebuch eintragen:

- Eigenkontrolle durch den Betreiber
- Wartungen

ACHTUNG

- Werden bei den Prüfungen Mängel festgestellt, darf das Fettschichtdickenmessgerät erst wieder in Betrieb genommen werden, wenn diese beseitigt sind.
- Durchgeführte Kontrollen, eventuelle Mängel und deren Beseitigung sind im Betriebstagebuch zu dokumentieren.

5.1 Eigenkontrolle

Wöchentliche Prüfungen

Prüfungen durch den Betreiber:

- Fettschichtdickenmessgerät auf äußere Schäden prüfen.
- Betriebsbereitschaft an dem Auswertegerät prüfen.

5.2 Jährliche Wartung

Prüfungen (nach vorheriger Entleerung und Reinigung der Fettabscheideranlage und des Messstabs) durch eine sachkundige Person:

- Zustand und Funktion des Messstabs prüfen.
- Zustand und Funktion des Auswertegeräts prüfen.

6 Störungsbehebung



WARNUNG

Stromschlaggefahr

- Arbeiten an elektrischen Anschlüssen dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Auswertegerät vor der Störungsbehebung von der Stromversorgung trennen.

VORSICHT

Verbrennungen der Haut

- Sensoren am Messstab erreichen eine Betriebstemperatur von 75 °C.
- Sensoren vor Berührung abkühlen lassen.
- Schutzausrüstungen tragen,  Kap. 1.3 „Persönliche Schutzausrüstungen“.

Infektionsgefahr bei Kontakt mit Abwasser

- Schutzausrüstungen tragen,  Kap. 1.3 „Persönliche Schutzausrüstungen“.

Erforderliche Qualifikationen für die Störungsbehebung,  Kap. 1.2 „Qualifikation von Personen“.

Für einen sicheren und störungsfreien Betrieb sind ausschließlich Original-Ersatzteile von ACO zulässig,  Einführung „ACO Service“.

Für Reparaturen und Ersatzteilbestellungen: Serien- und Artikelnummer angeben,  Kap. 2.5 „Produktidentifikation (Typenschild)“.

6.2.1 Einstellung der Schaltpunkte

Schaltpunkte sind ab Werk voreingestellt.

Die Justage des Schaltpunktes erfolgt je nach Leitfähigkeit des Wassers an den Trimpmpotentiometern. In der Regel reicht es für die meisten Anwendungen mit sauberem Leitungswasser aus, die Potentiometer in der empfindlichsten Stellung (Linksanschlag) zu belassen, was einem Schaltpunkt von ca. 12 µS entspricht.

Sofern nötig, kann die Empfindlichkeit für jede Elektrode separat justiert werden. Bei Drehung gegen die Uhrzeigerrichtung wird die Elektronik unempfindlicher, was bei Schmutzwasser bessere Ergebnisse bringt.

In der Regel sollten alle Potentiometer in der gleichen Position stehen, lediglich bei sehr unterschiedlichen Abständen der Elektroden zur Bezugselektrode oder bei langen Anschlussleitungen ist es sinnvoll, die Empfindlichkeit verschieden zu justieren. Nach einer Änderung der Kabel-Anschlusslänge ist die Einstellung zu überprüfen.

6.2.2 Störung

Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

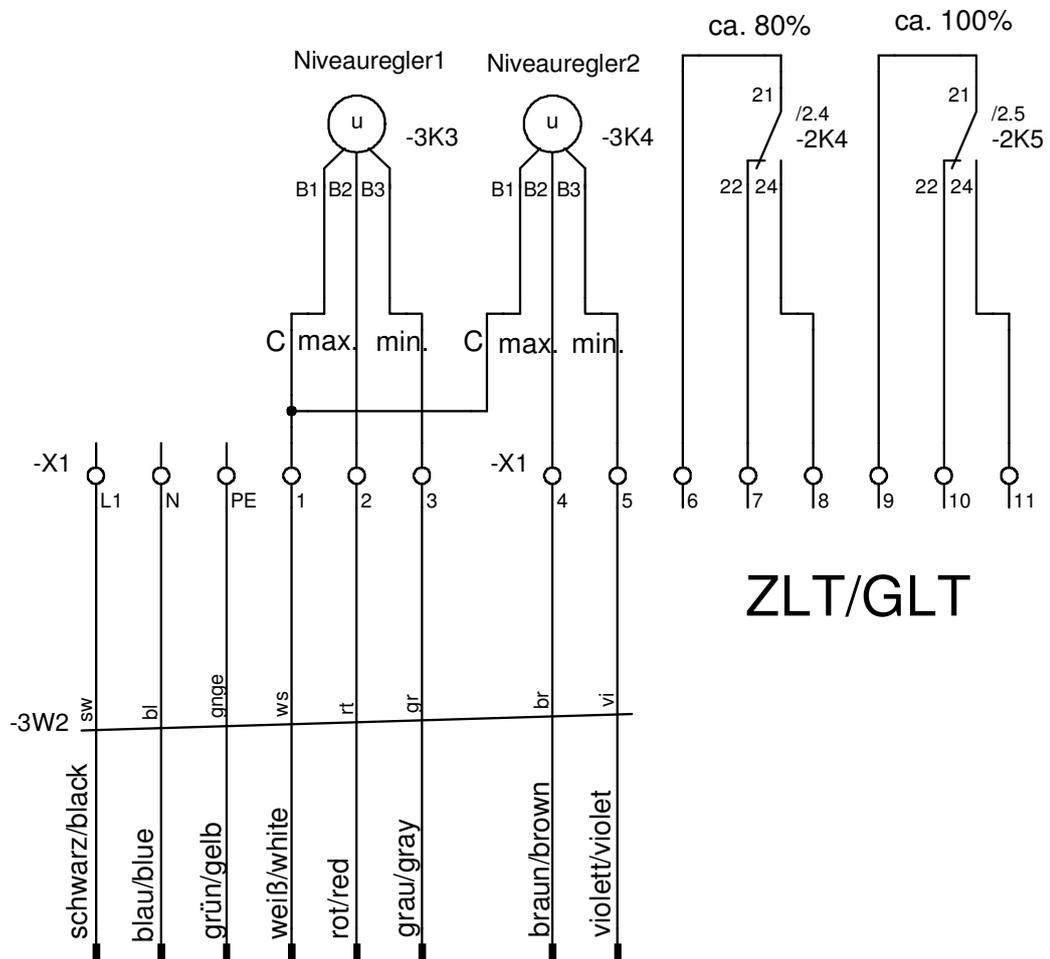
Störung	Ursache(n)	Maßnahme
Keine Anzeige der aufgebauten Fettschicht	Verzögerungen im Schaltverhalten des Messstabs	Sensoren des Messstabes abkühlen lassen und gründlich reinigen Bleibt Störung bestehen: Rücksprache mit dem ACO Service,  Einführung „ACO Service“
	Verstopfte Ablaufgarnitur, Aufstau im FA, Fettschicht wird vertikal angehoben	Zustand korrigieren
	Fettschichtdickenmessgerät zu nah an Pneumatikbox verbaut, Luft verdrängt aufbauende Fettschicht	Montageort ändern
	Falsche Höheneinstellung des Messstabs	Einstellung korrigieren,  Kap. 3.1 „Einbau und Montage“
	Viele Lufteinschlüsse in der Fettschicht	Fettabscheider entleeren und reinigen
	Schaltpunkte falsch eingestellt	Schaltpunkte richtig einstellen,  Kap. 6.2.1 „Störungsbehebung _ Einstellung der Schaltpunkte“

7 Technische Daten

7.2.1 Auswertegerät

Kenndaten	Werte
Betriebsspannung:	230VAC/5 VA max.
2 x Relais:	Wechselkontakt für ohmsche Last Belastbarkeit Schließer 230V AC / 5A Belastbarkeit Öffner 230V AC /2 A
Entstörung:	Schließer mittels Varistor VZ 05/390V
Leistung:	ca. 12W
Abmessungen:	Typ-230V (15 65 46) 100 x 100 x 60 mm Lieferumfang im Kunststoffgehäuse, steckerfertigem Anschlusskabel (3 m)
Impedanz-Schaltpunkt:	15-80 kOhm, über einzelne Potentiometer justierbar
Messspannung:	maximal 5 Vss
Messstrom:	< 250µA

7.2.2 Klemmenplan des Auswertegeräts



ACO Passavant GmbH

Im Gewerbepark 11c

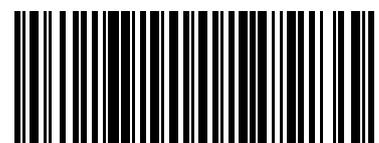
D 36466 Dermbach

Tel.: + 49 36965 819-0

Fax: + 49 36965 819-361

www.aco-haustechnik.de

ACO. we care for water



3300.11.50

